

GERMANY TRADE & INVEST

WEBINAR: MAROKKO GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

21. JANUAR 2020

Michael Sauermost
Michael.sauermost@gtai.de
www.gtai.de/marokko



„Die Regierung ist gewillt, die Versorgungslücke zu schließen und beschleunigt den Ausbau der Gesundheitsinfrastruktur.“

GTAI-Studie beleuchtet Mängel und Chancen im Sektor.

Ein Wirtschaftspartner strebt nach Höherem

Regierung setzt auf Industrialisierung und Freihandel

Strengths (Stärken)

- Politische Stabilität
- Gutes Investitionsklima
- Kontinuierliches Wachstum
- Potenzial durch Freihandelsabkommen
- Strategisch günstige Lage zwischen Afrika und Europa

Weaknesses (Schwächen)

- Wenige Zulieferbranchen für die Industrie
- Agrarsektor ist Unsicherheitsfaktor
- Hohe Armutsquote
- Hoher Anteil des informellen Sektors
- Mangel an Fachpersonal

Opportunities (Chancen)

- Weiterer Ausbau der Infrastruktur
- Förderung erneuerbarer Energien
- Wenig Konkurrenz in einzelnen Nischensektoren
- Hohe Importabhängigkeit bei Kapitalgütern
- Plattform für Handel mit Afrika

Threats (Risiken)

- Wirtschaftliche Abhängigkeit von Europa
- Wachsende Konkurrenz durch Schwellenländer
- Soziale Spannungen
- Folgen des Klimawandels
- Steigende Preise für Rohmaterialien

Zehn Punkte zum Marktzugang im Gesundheitssektor

- **Überschaubarer Wachstumsmarkt**
- **Zwei Märkte unterscheiden**
- **Privatsektor zugänglicher**
- **Großprojekte für Profis**
- **E-Health, wann geht es los?**
- **Entwickelter Pharmasektor**
- **Engpass Versicherung**
- **Umwege und persönliche Kontakte**
- **Option Veredelungsprozesse?**
- **Gateway nach Süden**

Erhebliche Versorgungsdefizite

Mit dem Gesundheitsbewusstsein steigen auch die Proteste

Eckdaten Gesundheitsmarkt Marokko



35,6 Mio.

EINWOHNER



1,0 %

BEVÖLKERUNGS-
WACHSTUM



75 (m) 77 (w)

LEBENSERWARTUNG
(2016)



23 pro 1.000 Geburten

STERBEFÄLLE
IM ALTER BIS 5 JAHRE
(2017)



504

KRANKENHÄUSER
(148 ÖFFENTLICH; 356 PRIVAT)



1 pro 1.000 Einwohner

KRANKENHAUSBETTEN
(2016)



7,1 Mrd. US\$

GESUNDHEITSAUSGABEN
(2018)



6,0 %

GESUNDHEITSAUSGABEN
ANTEIL AM BIP
(2018)



196,9 US\$

GESUNDHEITSAUSGABEN
PRO KOPF
(2018)



5.195

ZAHNÄRZTE



11.232

ÄRZTE
IM ÖFFENTLICHEN SEKTOR
(3.818 ALLGEMEINMEDIZINER;
7.414 FACHÄRZTE)



12.142

ÄRZTE
IM PRIVATSEKTOR
(4.624 ALLGEMEINMEDIZINER;
7.518 FACHÄRZTE)

Krankenversicherungen

Assurance Maladie Obligatoire (AMO):
funktioniert wie eine Sozialversicherung.
Unternehmen erweitern teilweise den Schutz.
Etwa 9 Millionen Versicherte (2017).

Régime d'Assistance Médicale (RAMED):
Basisschutz für sozial schwächere Bevölkerungs-
schichten. Regierung weitet landesweite
Abdeckung mit Hilfe von internationalen
Gebern aus.

Private Zusatzversicherungen:
Vor allem der informelle Sektor, der weiterhin
mehr als 30 Prozent der Wirtschaftsleistung
ausmacht, ist darauf angewiesen.

Quellen: WHO, Fitch Solutions, Ministère de la Santé, WeltbankInvest

Medizintechnik bleibt importabhängig

Absatzmarkt soll bis 2023 um 6 Prozent jährlich wachsen

Einfuhr von Medizintechnik 2010 bis 2018 nach Ländern
in Millionen US -Dollar, Veränderungen in Prozent

Land	2010	2015	2016	2017	2018	Veränderung 2018/17
China	21,3	32,0	36,4	44,3	58,1	31,2
Deutschland	27,5	30,8	30,1	30,2	34,1	12,9
USA	28,4	36,0	36,3	28,3	35,4	25,1
Frankreich	25,0	21,0	20,4	21,3	–	–
Japan	6,9	14,1	13,2	14,3	–	–
Italien	7,0	10,2	10,5	12,4	–	–
Insgesamt	204,3	197,6	150,5	210,2	236,8	12,7

Quellen: bis 2017 UN Comtrade; 2018: ITC

Marktchancen

- Nachfrage nach technisch anspruchsvollen Geräten wächst mit der Geschwindigkeit der Umsetzung von Infrastrukturvorhaben.
- Mobile Krankheitsversorgung, Notfallbehandlung
- Wartung und Instandhaltung
- E-Health
- Dienstleistungen jenseits des OP-Tisches (Reinigung, Catering, Abfall)
- Grüne Krankenhäuser
- Gesundheitstourismus

Für weitere Informationen

www.gtai.de